

BESINNLICHE WANDERUNGEN



Foto: RB/Salzburg AG

Für die Rückfahrt ab St. Wolfgang nach St. Gilgen bietet sich das Schiff an – alle Infos finden sich unter www.wolfgangseeschiffahrt.at.

Auf dem Weg zum heiligen Wolfgang

Ganzjährig ist die reizvolle Wanderung am Wolfgangsee-Nordufer von St. Gilgen über den Falkenstein nach St. Wolfgang möglich. Ab Fürberg ist der Weg ident mit der letzten Etappe des VIA NOVA-Pilgerweges.

St. Gilgen. Der Europäische Pilgerweg, die VIA NOVA, führt auf rund 1.200 Kilometer von Weltenburg/Kelheim an der Donau und Pribram in Tschechien durch den Bayerischen Wald bis Passau und St. Wolfgang.

Hoch über der Falkensteinwand

Die Route führt von St. Gilgen bis Fürberg am oder nahe am See entlang. Von der Fürbergbucht aus ist ein Abstecher zum Ochsen- und Hochzeitskreuz nahe der Falkensteinwand möglich. Dann steigt der Weg 250 Höhenmeter zur Falkensteinkapelle mit Kreuzwegstationen an. Es gibt einiges zu entdecken: Legende von der Versuchung des hl. Wolfgang, Kapelle mit Durchkriechstein, durch den Menschen schlüpfen um die Übel abzustreifen, heilkräftige Quelle, Wunschglocke, Legende von den stürzenden

Felsen, Legende vom Axtwurf. Bei der höchsten Stelle des Weges lohnt ein Abstecher zum Aberseeblick. Dann beginnt der Abstieg. Es bietet sich an, nach St. Wolfgang auf der Höhenstraße zu wandern, die gleich nach dem Wellnesshotel Falkensteiner nach links abbiegt. In St. Wolfgang lädt die Wallfahrtskirche mit dem gotischem Flügelaltar von Michael Pacher, dem Doppelaltar von Thomas Schwanthaler und der Kanzel von Meinrad Guggenbichler zur Besinnung ein. Nahe der Kirche befindet sich ein Pilgerbrunnen aus dem Jahr 1515.

Mit Bus und Schiff mobil

Anreise nach St. Gilgen mit dem Postbus (Abfahrten von Salzburg Hbf. täglich ab 6.15 Uhr alle 30 Minuten). Von St. Gilgen fährt alle 30 Minuten ein Bus nach Salzburg.

Am Schafberggipfel findet übrigens am 22. August, 11 Uhr, eine Bergmesse statt.

Karl Regner

Infos zum Weg, Buszeiten usw. unter www.pilgerweg-vianova.eu, www.oebb.at (Buszeiten) und www.schafbergbahn.at (weitere Wandertipps). Auch ein Abstecher zum Europakloster Gut Aich ist möglich: www.europakloster.com

(Notwendige) Zeit

Josef R. Steinbacher, Kundl

Geschätzter Herr Dr. Radlinger (Zeitwende der Kirche 29/30), bedient sich der Ausdrücke des bürgerlichen Jahrhunderts. Damit ebnen sie den Männern aus den Anfangsjahren des 20. Jahrhunderts, aber wohl kaum der neuen Nachkriegsgesellschaft, die sie erlebt haben und erleben. Bedenken, dass alle Gesellschaftsschichten in der Kirche von Grund auf in ihren Lebensgewohnheiten, auch der Liturgie, betreffend, grundlegend geändert werden müssen, stellt sie als unüberwindliche Informationsfülle dar, die sie nicht versteht und beschäftigt sie – teils positiv, teils negativ. Doch Gott allein wacht über sie, alle mit klaren Worten und sich

Nicht überholt

P. Leopold Strobl, Michaelbeuern

In einem Leserbrief heißt es, dass man sich von Gott machen mit Hinweis auf die Menschwerdung Gottes im Neuen Testament an entscheidender Stelle. Durch die Darstellung der Situation geändert werden, sich doch die Situation geändert werden. Darstellungen vom Jesuskind, die Jesus unter seinen Aposteln zeigen, der Auferstandene seinen Freunden zeigen. Daher kann man auch Tora und andere Geschehnisse darstellen und nebensächlich hinstellen.

Heuer vor 500 Jahren (8. März) wegen der hl. Petrus Kanisius in Deutschland verehrt wird, wird herausgegeben, je nach Alter und Bildung der Menschen. Dies bleibt in der Zeit der großen abendlichen Erneuerung. Schon 1979, also zwei Jahre nach dem fährlichen Attentat auf ihn hat der Papst gesprochen. Papst Johannes Paulus II. hat die Verklärung aufgefordert. Die Kirche hat dies ebenfalls getan. Sie hat im Neuen Testament ist von der Rede und davor gewarnt worden. Das Leben vor allem die Aufgabe

Das Ru
Leserbrief
veröffentl
sich vor,
zu kürze
Fall die